

## Nachgefragt

Aßlar (gh). Nach fast drei Jahren Vorbereitungszeit, vielen Gesprächen, Seminaren, Informationsveranstaltungen, Diskussionen wie auch den Beschlüssen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung ist im April 2006 die Bürgerstiftung Aßlar offiziell gegründet worden. Was ist daraus geworden? fragten wir den Vorsitzenden des Vorstandes, Bernhard Teschler (Werdorf).

**?** *Herr Teschler, wie viel Geld hat die Bürgerstiftung aktuell?*

**Bernhard Teschler:** Das Stiftungsvermögen beläuft sich auf 202 981 Euro.

**?** *Wie viele Stifter und Zustifter haben Sie?*

**Teschler:** 20 Zustifter haben diese Summe zusammengebracht, es sind etwa zwei Drittel Firmen und ein Drittel sind Privatpersonen.

**?** *Welche Ziele unterstützt die Stiftung?*

**Teschler:** Es geht um kulturelle Zwecke, Förderung im sozialen und bildungspolitischen Bereich und mehr. Wir haben die Ziele bewusst sehr weit gefasst, um uns später nicht unnötig einengen zu müssen. Die Spanne reicht daher von Denkmalschutz über Unfallverhütung, Jugend- und Altenpflege bis hin zum Tierschutz. Bezogen ist all dies auf das Stadtgebiet von Aßlar. Und die Ausschüttung erfolgt aus den Zinsen.



**?** *Gibt es schon konkrete Pläne, was gefördert werden soll?*

**Teschler:** Nein, bewusst noch nicht. Mit der Förderung beginnen wir voraussichtlich im April 2008. Im April diesen Jahres legen wir die erste Bilanz vor, und dann müssen wir im April, Mai den Stiftungsrat gründen. Er besteht aus mindestens fünf Personen und wird aus den Stiftern gewählt, die mehr als 500 Euro eingebracht haben. Und der Stiftungsrat muss die Fördervorschläge des Vorstandes absegnen.

**?** *Wer sich ebenfalls einbringen will...?*

**Teschler:** ... kann dies unter meiner Telefonnummer ☎ (0 64 43) 81 88 11 tun.